



Worte zu Neujahr 1. Januar 2021

Seid barmherzig wie auch euer Vater barmherzig ist

(Jahreslosung 2021)

Gnade sei mit Dir und Friede von Gott, der da ist, der da war und der da sein wird!

Was geht Dir gerade durchs Herz? Weihnachten ist vorbei. Ein mächtiges Fest. Für die einen wundervoll und mit Sternenglanz – für die anderen einsam, still oder traurig – und für die Meisten irgendwo dazwischen.

Diesmal war alles anders: Möglichst wenig Kontakte, Distanz, Masken.

Anstrengende Stunden, Besinnliches, Beglückendes, erfüllte Wünsche, und Geschenke, die man ganz gern umtauschen möchte. Amazon hat gerade Hochkonjunktur. Wegen der Retouren....

Das neue Jahr hat begonnen. 2021 liegt wie ein offenes Buch vor uns. Vieles ist ungewiss. Wie wird es weitergehen mit dem alles bestimmendem Virus? Bringt die Impfung das, was wir uns erhoffen? Wie geht es in den Betrieben weiter, die ächzen und stöhnen?

Vorsätze, Sorgen und Hoffnung.

Was geht Dir gerade durchs Herz? Gerade jetzt?

Das weißt nur Du selbst. Und das Meiste davon – diese Herzenssachen – das meiste davon sagst Du niemand anderem. Oder nur selten.

Vielleicht sagst du es Gott. Denn Gott ist wie ein vertrauensvoller, barmherziger Vater.

Die Jahreslosung für 2021 ist aus dem Lukasevangelium, Kapitel 6. Jesus sagt zu seinen Jüngern: «Seid barmherzig wie auch euer Vater barmherzig ist.»

Gott ist barmherzig, wie der Vater aus dem bekannten Gleichnis, der zwei Söhne hat. Der eine bleibt bei ihm. Der andere lässt sich vorzeitig sein Erbe auszahlen, zieht damit in die weite Welt und lebt in Saus und Braus. Reue empfindet er erst, als alles verjubelt ist und er in einem

Schweinestall lebt. Als er nach Hause zurückkehrt, erlebt er etwas Wunderbares. Keine Vorwürfe, keine Vorhaltungen; der Vater empfängt in mit offenen Armen. Kein Aufrechnen, kein Abrechnen; voller Liebe und Wärme.

Dies Gleichnis ist für mich das Sinnbild für Barmherzigkeit.

Genauso begegnet dir Gott in allem, was Dir durchs Herz geht, jetzt am Anfang des neuen Jahres. Neues Jahr. Fremdes Land. Unbekannte Zeit. Es ist ein Jahr von Gott.

So gehe ich mit Vertrauen im Herzen. Gehe getrost und mutig. In das neue Jahr. Ins unbekannte Land. In die fremde Zeit. Ich werde die Kraft dazu haben.

Und will barmherzig mit meinen Mitmenschen sein wie auch mein Vater barmherzig mit mir ist. Bestimmt wird es nicht leicht werden in diesem Jahr. Aber gemeinsam wird es gehen; getragen durch unseren barmherzigen Gott.

Mich ermutigt und beflügelt dies Gedicht von Hilde Domin:

*Nicht müde werden
sondern dem Wunder
leise
wie einem Vogel
die Hand hinhalten.*

Und der Friede Gottes, der höher ist als unsere menschliche Vernunft, der bewahre unsere Herzen und Sinne in Christus Jesus. Amen!

Pfarrerin Helma Wever
Pfarrhaus 363
3762 Erlenbach i.S.
033 681 12 33
helma.wever@kirchgemeindeerlenbach.ch

